

Unendlicher Lichtkreis

ICH BIN ein unendlicher Lichtkreis.

ICH BIN aufgestiegen und frei.

*Ich lebe zusammen mit allen anderen Wesen frei im
Licht. ICH BIN das ICH BIN.*

Aus dem Inneren dieses unendlichen Lichtkreises treten hervor:

*Die Versammlung der Aufgestiegenen Menschheit,
in Einheit mit den Königreichen der Engel und
Elementarwesen durch die kohäsive Macht himmlischer
Liebe,*

*die alles Leben in seinem aufgestiegenen Zustand vereinigt. Diese
Versammlung taucht jetzt im täglichen Leben als Thema und
Gedankenform des Monats Oktober auf:*

Transfiguration, Auferstehung und Aufstieg

*Durch die Taufe mit Heiligem Feuer wird man zum himmlischen
Instrument und zu seiner wahren Identität.*

*ICH BIN die Liebe, Weisheit und Macht der zwölf Sonnenhäuser.
Im Alltag bewege ich mich in ihnen, lebe in ihnen und praktiziere
in ihnen den heiligen Atem.*

ICH BIN in meinem Sonnenbewusstsein auf Erden

gegenwärtig. X

Heiliges Modell

Atemspruch (selbstlos und nur als ewige Flamme atmend)

*ICH BIN das Einatmen und Aufnehmen des aufsteigenden Potenzi
als der Energie, Schwingung und des Bewusstseins meiner Flamme
der Unsterblichkeit.*

ICH BIN das Ausdehnen und Projizieren des aufsteigenden Potenzi als der Energie, Schwingung und des strahlenden Lichts meiner Flamme.

2

Bestätigungen

ICH BIN die Transfiguration, Auferstehung und der Aufstieg durch die heilige Taufe mit Heiligem Feuer. Ich werde zum himmlischen Instrument und zu meiner wahren Identität.

Ich lebe im solaren Christus-Bewusstsein. ICH BIN die Liebe, Weisheit und Macht der Flamme der Unsterblichkeit, die sich in den zwölf Sonnenhäusern ausdrückt. Im Alltag bewege ich mich in ihnen, lebe in ihnen und praktiziere in ihnen den heiligen Atem.

ICH BIN meine wahre Identität und mein himmlisches Instrument, die ewige Flamme mit ihrem strahlenden Licht. Ich schein mit Liebe, Weisheit und Macht als Sonne der Sonne auf die Menschen. Das tue ich für den Sieg der Göttlichkeit und zur Ehre Gottes.

Als ewige Flamme erstrahle ich aus Verehrung der Vollkommenheit und Güte meiner und der universalen, mächtigen ICH BIN Gegenwart. ICH BIN das ICH BIN.

ICH BIN das Heilige Feuer der Ewigkeit. ICH BIN die Flamme der Unsterblichkeit. ICH BIN die Gelassenheit des großen Sonnen schweigens.

ICH BIN im Alltag die unteilbar fließende Ganzheit des universalen ICH BIN. Als Sonne der Sonne schein ich zu Ehren des größeren Guten.

ICH BIN das ICH BIN.

Und SO IST ES, geliebtes ICH BIN!

Aufstiegsgedanken

Der zodiakale Zyklus setzt mit dem Sternzeichen Waage (himmlische Libertät) im Kalendermonat des Septembers (23. September

bis 22. Oktober) ein. Dann öffnet sich das Auge himmlischer Libertät, was uns einem neuen Zyklus des Sonnenbewusstseins erschließt. Die folgenden drei Monate (Oktober, November und Dezember) lassen uns Thema und Gedankenform erahnen und bereiten uns auf die Geburt des neuen Sonnenjahres (Januar) vor, wenn dieses neue

3

Kraftfeld durch Energie, Schwingung und Bewusstsein in die Welt kommt. Es manifestiert sich dann schriftlich in Thema und Gedankenform des neuen Jahres, so dass wir uns auf die weitere Entwicklung des solaren Christus-Bewusstseins der Menschheit ausrichten können. Wir setzen so das Vorhaben des Herrn der Welt, Kosmischen Christus, planetarischen Buddha und des Weltenlehrers fort.

Wenn sich das Auge himmlischer Libertät öffnet, offenbart sich der Stern *Sanat Kumaras*. Sein Kraftfeld der Transformation verändert das Menschheitsbewusstsein, so dass umwandelnde Bewusstseinsereignisse stattfinden können. Damit findet die Welt ihre Ausgeglichenheit wieder, und das neue Zeitalter Geistiger Freiheit kommt voran. Dafür wurden viele Vorbereitungen getroffen. Der Herr der Welt hat z.B. das gewaltige Karma des Planeten abgewogen, und alle niederen Frequenzen, die der Transfiguration, Auferstehung und dem Aufstieg entgegenstehen, an die Oberfläche geholt. Sie müssen nun im Licht unseres himmlischen Instruments und der wahren Identität umgewandelt werden, so dass das Kraftfeld alles Guten der Welt diese Energie freisetzen kann.

Visualisieren wir, welchen Part wir dabei zu spielen haben. Wir sind überzeugt, dass unser himmlisches Instrument auf einer Linie mit der Geistigen Hierarchie wirkt, wenn wir Energie, Schwingung und Bewusstsein verankern, die jetzt die von Transformationsereignissen geschaffene Lücke auffüllen. Nach solchem Wandel sehnt sich die Menschheit. Er ist wie das Brot des Lebens, auf das sich der geliebte *Jesus* bezog, der Nährstoff der Höherentwicklung, den wir jetzt einatmen und aufnehmen. Wir verankern ihn in unserer ewigen Flamme, dehnen ihn aus und projizieren sein himmlisches Potenzial als unser strahlendes Licht. So können alle Vollkommenheitsmuster der Geistigen Hierarchie durch das Auge

himmlischer Libertät und den Stern von *Sanat Kumara* strömen und dann in die Welt eintreten.

Sie werden zum Teil unseres eigenen Aufstiegs. Wir bestätigen: „ICH BIN fortwährendes Ein- und Ausatmen. Ich rufe den einen Strahl der mächtigen ICH BIN-Gegenwart an, richte ihn auf die Erde aus und konzentrieren ihn dort - und mit ihm alle Energie, Schwingung und alles Bewusstsein aus jenem Lichtreich. Ich atme die Dreifältige

4

Flamme der Unsterblichkeit und all ihr himmlisches Potenzial ein. Ich atme die sieben Chakrasonnen und das aufsteigende Kundalini feuer mit seinem ganzen Potenzial an meinem Sonnenrückgrat ein. Ich atme die Zwölf Sonnenhäuser mit ihrer ganzen Energie, Schwingung und ihrem Sonnenbewusstsein ein. Ich atme die unteilbar fließende Ganzheit des universalen ICH BIN ein, und dann bin ich heimgekehrt in meinen ewigen, aufgestiegenen und freien Zustand.

Dann atme ich den einen Strahl der mächtigen ICH BIN-Gegenwart auf die Erde aus, dehne ihn aus und konzentriere ihn dort - und damit die Dreifältige Flamme der Unsterblichkeit, die sieben Chakrasonnen, das Kundalinifeuer, die zwölf Sonnenhäuser und wieder die eine, unteilbar fließende Ganzheit des universalen ICH BIN. So segne ich die Welt aus meinem aufgestiegenen und freien Zustand. Das ist mein Anteil an der Öffnung des Auges himmlischer Libertät und der Ankunft des Sterns von *Sanat Kumara*. ICH BIN fortwährendes Ein- und Ausatmen von himmlischem Potenzial. Ich fülle das Kraftfeld alles Guten in der Welt auf, dehne es aus und verstärke global alle aufsteigenden Energieströme. ICH BIN eine Sonne der Sonne, eine Sonne himmlischen Potenzials. ICH BIN der Zündfunke für das Aufflammen himmlischen Potenzials der Welt.“

Die zwölf Sonnenhäuser bezeichnen eine Bewusstseinsphäre, die auf die siebenfältige, planetarische Bewusstseinssebene des Christus während des Aufstiegsprozesses auf Erden folgt. Beide sind vollkommen, aber entweder mit unserer lokalen Sonne von *Helios* und *Vesta* und deren sieben Planeten verbunden oder der Zentralsonne von *Al pha* und *Omega* und deren Sonnen und Planeten. Letztere

stellt eine viel breitere Ebene von Vollkommenheitsmustern dar. Die heilige Zahl für die Zentralsonne ist die Zwölf, weil *Alpha* und *Omega* aus einem Sonnensystem kamen, wo zwölf Planeten um eine Sonne kreisten. Als für die zwölf Planeten die Einweihung anstand, zu einer Sonne werden zu können, wollten dies nur sieben tun. Die restlichen fünf blieben in den Lichtreichen um *Alpha* und *Omega* (im Nir wana).

Sobald man das siebenfältige Christus-Bewusstsein erlangt, öffnet sich die zwölffältige Natur des Sonnenbewusstseins. An diesem Punkt steht aktuell die aufgestiegene und freie Menschheit. Die

5

Venus schwingt in der Frequenz göttlicher Liebe (ihrer „Umlaufbahn“). Das aufgestiegene Geschlecht der Venus öffnet der Erden menschheit das Tor für ihren fortlaufenden Aufstiegsprozess, so dass sie diese Liebesstrahlung annimmt. „Klopfet an, und euch wird aufgetan.“ Die Venus ist einer der sieben Planeten der Sonne *Krishnas* und *Sophias*, die schwingungsmäßig nächst höhere Sonne von *Helios* und *Vesta*. Beim aktuellen großen, kosmischen Einatmen rücken die sieben Planeten eine Schwingungsbahn näher zu ihrer Sonne (horizontal), und das ganze Sonnensystem rückt eine Bahn höher zu ihrer Zentralsonne (vertikal).

Das ist die großartige, kosmische Perspektive dieses Aufstiegsprozesses, und sie nimmt uns bei unserem persönlichen Aufstieg mit sich, da sich alle Sonnen in himmlischer Ausrichtung vereinen. Und SO IST ES, geliebtes ICH BIN!

V

Energie, Schwingung und Bewusstsein des geliebten Meisters Jesus

Über die Natur der Transfiguration, der Auferstehung und des Aufstiegs

eliebte, abgesehen vom Guten, das ihr gemeinsam für die Menschheit tut, möchte ich euren persönlichen Weg als



Lichtdiener in eurer gegenwärtigen Verkörperung anerkennen. Begeben wir uns gemeinsam in die Transfigurations-, Auferstehungs- und Aufstiegsflamme im gleichnamigen Tempel, und ICH BIN in ihm einer der Lehrmeister. Im projizierten Bewusstsein gelangen wir auf den Schwingen unserer ewigen Flamme dorthin und ruhen dabei im Frieden des großen Sonnenschweigens, in dem unsere Flamme der Unsterblichkeit ewig bleibt. Und dort heiße ich euch willkommen.

Betrachtet hier die Flamme der Unsterblichkeit, wie sie sich mit jedem Atem und Herzschlag aus dem Herzzentrum in jede Richtung ausdehnt und schließlich alle eure Träger einhüllt. Dabei berührt sie schließlich den Lichtmantel der mächtigen ICH BIN-

6

Gegenwart um eure verkörperte Gegenwart. Die Flamme der Unsterblichkeit ist ein Strahl der mächtigen ICH BIN-Gegenwart, der auf Erden an den Koordinaten verankert ist, die das physische Universum erschufen. Darum bildeten die himmlischen Naturkräfte eine Lichtaura, den Lichtmantel.

Wenn sich dieser „eine Strahl“ als ewige Flamme verankert, leuchtet er mit einer Lichtaura auf und sorgt für Leben in der Welt der Form, Substanz und Materie. Dieser Lichtmantel schenkt wie ein Baum seinem Samen Schutz und Nahrung, damit er langsam Wurzeln schlägt und zu voller Größe heranwachsen kann. Genauso verankert sich die ewige Flamme in der physischen Dimension als winziger Funke der reinen Gottheit. Dank des angeborenen Schutzes und seiner Substanz wächst er durch Aufmerksamkeit, Hingabe und Erleuchtung in fortschrittlichen Verkörperungen zu einer mächtigen Flamme heran, die vom Standpunkt über das Haupt reicht und den physischen, ätherischen, mentalen und emotionalen Träger umgibt. So sehe ich euch.

Diese Erfahrung und das Wissen, dass ihr (ICH BIN) die ewige Flamme seid, verlangen absolute Loyalität gegenüber dem Licht, und wenn ihr dabei beständig seid, könnt ihr persönlich Transfiguration, Auferstehung und Aufstieg erfahren. Während eurer Abfolge von Verkörperungen habt ihr eine Aura aufgebaut, in

der sich zurückkehrendes Karma des Egos angesammelt hat, das noch nicht aufsteigen kann und in der niederen Atmosphäre des Selbstes verbleibt. Dieses Karma muss freigesetzt werden, und das könnt ihr am besten dadurch erreichen, dass ihr gegenüber dem Licht absolut loyal bleibt. In früheren Jahrhunderten war dieses Karma mit Leid und Buße verbunden. Heute, im neuen Zeitalter Geistiger Freiheit, werdet ihr zum (zur) Göttlichen Direktor(in) des Heiligen Feuers, des kosmischen Violetten Feuers, und löst damit das Karma auf. Willkommen in der Geistigen Freiheit!

Sobald die sich ausdehnende, ewige Flamme den Saum des Lichtmantels um eure verkörperte Gegenwart auf der Ebene von Energie, Schwingung und Bewusstsein berührt, setzt Transfiguration in den Lichtkörper wirklich ein. Das ist dann das Zeichen, dass ihr als Gesalbte euer Licht, euer himmlisches Instrument, eure wahre

7

Identität genügend ausgedehnt habt, um im Königreich des Himmels wohnen zu dürfen, auch während ihr verkörpert seid. Bestätigt: „ICH BIN die Flamme der Unsterblichkeit. ICH BIN das Heilige Feuer der Ewigkeit. ICH BIN ein Beispiel für diese Göttlichkeit im Alltag.“

Meditiert mit mir regelmäßig über die Flamme der Unsterblichkeit. Jedes Mal, wenn ihr meine Gegenwart anruft, werde ich unter euch sein, um euch bei dieser persönlichen Erfahrung der Transfiguration, Auferstehung und des Aufstiegs zu unterstützen. Regelmäßige Anwendung baut ein Momentum auf, und es führt euch in die Umarmung des Sonnenbewusstseins. ICH BIN bei euch, um euch mit eurem eigenen Heiligen Feuer, eurer eigenen, ewigen Flamme, zu taufen.

Dann könnt ihr - wie ich nach meiner Taufe - wahrlich eure gemeinsame Mission erfüllen. Während ihr den Alltag meistert, bestätigt ihr: „In der mir verliehenen Macht der Flamme der Unsterblichkeit segne ich diese Lebenskraft (Person, Ort, Zustand oder Sache), auf dass sie zur Neuaufladung in die große Zentralsonne zu rückkehren kann und nie wieder menschlich negativer Anweisung dienen muss.“ Damit schickt ihr diese Energie

zu ihrer Quelle zu rück, so dass sie ihr himmlisches Potenzial, ihre höchste Frequenz, wieder annehmen kann. Sie wird wiedergeboren und tritt aus der ersten Ursache wieder hervor. Das ist ihre Auferstehung und ihr Leben, ob es sich nun um die Energie eines einzelnen Elektrons oder Atoms oder einer strahlenden Sonne in der Form oder die biologischen Zellen eines Körpers auf Erden oder einer Person in ihrem himmlischen Potenzial als Sonne der Sonne (solares Christ-Selbst) oder eines Planeten in seinem himmlischen Potenzial als Sonne der Erde (Stern der Geistigen Freiheit) handelt. Es ist die ganze Auferstehung.

In der Auferstehung und dem Leben wird das Tätigkeitspotenzial als himmlisches Potenzial wieder hergestellt. Im physischen Leben geschieht dies auf der Ebene der Zelle, des Atoms und des Elektrons. Die Auferstehung und das Leben laufen von sehr niederen Frequenzen in die beschleunigte Frequenz des wahren Lebens ab. Auf diesen Prozess verweist die Bibel in den Worten (2.

8

Timotheus 4:1): „...die Lebendigen und die Toten...“. Macht und Autorität der Flamme der Unsterblichkeit, der Dreifältigen Flamme, werden das Leben in sein volles, himmlisches Potenzial erheben. Das geschieht auch auf mehrdimensionalen Ebenen von Sonnensystemen und Galaxien bei der Geburt von Sternen und Planeten. Die Auferstehung setzt jetzt mit dem großen, kosmischen Einatmen ein, bei dem alles Leben dank seines kosmischen Momentums der Transfiguration, Auferstehung und des Aufstiegs in sein nächst höheres, himmlisches Potenzial fortschreitet.

Seht, wie die Macht der Dreifältigen Flamme den Alltag umgestalten kann, was andere als Wunder ansehen, aber Vater-Mutter-Gott als Heimkehr seiner Schöpfung. Seht die Versammlung der aufsteigenden Menschheit als Versammlung aufsteigender Energie, ausgedrückt in Gedanken, Gefühlen, Worten und Taten, als Darstellung einer Versammlung alles Guten der Welt. So gesehen, ist die Versammlung der aufsteigenden Menschheit keine Ansammlung von Menschen, sondern ein Energie-, Schwingungs- und Bewusstseinskraftfeld, das unsere liebliche Erde einhüllt.

In dieser Matrix aufsteigender Energieströme übt eure Flamme der Unsterblichkeit ihre Macht als ein Kraftfeld in einem Kraftfeld aus. Darin hat sie die Macht, niedere Energie zu entfernen, vor ihr zu schützen, Frieden und Gelassenheit auch unter schwierigen äußeren Umständen aufrechtzuhalten und Transfiguration, Auferstehung und Aufstieg in Lichtdimensionen und -reiche zu bewirken.

Weil die Macht eurer Aufmerksamkeit auf der Flamme der Unsterblichkeit ruht, ist ihre Macht und Autorität genau hier und jetzt in euch anwesend, wie ich sie in meiner letzten Verkörperung offenbaren durfte, und viele Weise, Gurus und Lehrmeister(innen) haben das genauso gezeigt. Der kosmische Augenblick ist da, dass die Versammlung der aufsteigenden Menschheit ihnen gleich tut.

Stellt euch vor, wie ihr als Flamme der Unsterblichkeit aktiv Energie, Schwingung und Bewusstsein der Zentralsonne verankert.

Von der Flamme strahlt ihr ein Lichtkraftfeld aus, das aus dieser Energie, Materie und Intelligenz zusammengesetzt ist. Es ist die Sonne der Sonne, der einzige Sohn Gottes. Die aufsteigenden

9

Energieströme, die von euch im Alltag ausgehen, haben die Macht, Materie, zu ätherisieren, sie umzuwandeln oder sie zu präzipitieren, so dass die Intelligenz des himmlischen Potenzials alle Personen, Orte, Zustände oder Dinge erreicht. Ihr haltet im Alltag, frei von Kritik oder Urteil, eure Aufmerksamkeit nur darauf gerichtet, himmlische Energie, Materie und Intelligenz zu entfalten, weil ihr der Flamme der Unsterblichkeit ihre Macht gebt, Transfiguration, Auferstehung und Aufstieg überall gegenwärtig auszuüben.

Transfiguration verleiht himmlische Vollmacht, ohne äußere Umstände berücksichtigen zu müssen. Bei meiner letzten Mission im Heiligen Land kannte ich aus erster Hand die Unausgewogenheiten des Alltags, wie sie das Egobewusstsein verursacht.

Gleichzeitig war mir die mir verliehene Macht der ewigen Flamme mit ihrem strahlenden Licht bewusst. Es gibt keine höhere Macht in der Schöpfung. Baut ein Momentum für diese innere Erfahrung auf, durch die ihr von den schöpferischen Fähigkeiten eurer Gedanken,

Gefühle, Worte und Taten als Verbreiter großartigen Lichtes überzeugt seid. Deren Energie, Materie und Intelligenz verbreitet Vollkommenheitsmuster, anstatt die niederen Frequenzen der Welt wahrzunehmen.

Das ist die Bedeutung der Empfehlung, in der Welt, aber nicht von ihr zu sein. Ihr seid hier, um die Energie, Materie und Intelligenz der Dreifältigen Flamme und ihre Vollkommenheitsmuster der Liebe, Weisheit und Macht in die Welt zu bringen. So seid ihr Christus in Tätigkeit. So schult ihr euch am besten für die Feinabstimmung eurer Sinne auf höhere Frequenzen und die außergewöhnlichen Signale der Ebene des Sonnenbewusstseins. Z.B. können Elementarwesen Sinnesinformationen wahrnehmen, die Menschen verborgen bleiben. Sind eure sieben Chakrasonnen und euer Sonnenbewusstsein der zwölf Sonnenhäuser entwickelt, erfahrt ihr die höheren Sinne der unteilbar fließenden Ganzheit.

Jenseits vom Selbst, von Raum und Zeit existieren viele andere Arten von Wahrnehmung und der Selbsterfahrung auf verschiedenen Ebenen der Energie, Schwingung und des Bewusstseins. Das wahrzunehmen, gehört zur Transfiguration, Auferstehung ins himmlische Potenzial und zum Aufstieg in die ewigen Lichtreiche.

10

Meditiert über die individuelle Ebene hinaus, wenn ihr die Transfiguration, Auferstehung und den Aufstieg eurer mehrdimensionalen Versammlung betrachtet, sowohl in Alltagsroutinen als auch während eurer Lichtzeremonien. Öffnet all eure Sinne höherer Frequenz für eure Versammlung. Bestätigt: „ICH BIN die Versammlung der aufsteigenden Menschheit. ICH BIN die Versammlung alles Guten in der Welt. ICH BIN die Versammlung aller aufsteigenden Energie- und Bewusstseinsströme auf Erden. ICH BIN die Versammlung aller Engel- und Elementarreiche. ICH BIN die Versammlung aller Heiligen Feuer und ihrer Kraftfelder der Energie, Schwingung und des Bewusstseins. ICH BIN die Versammlung aller Aufgestiegenen Meister(innen) und kosmischer Wesen, der Geistigen Hierarchie und der Lichtbruderschaft der Erde. Ich gehöre zu dieser Versammlung und bin ihr(e) Repräsentant(in). ICH BIN Heimgekehrt. Ich durchlaufe die

Transfiguration, Auferstehung und den Aufstieg in dieser kosmischen Versammlung auf Erden. ICH BIN ein(e) Repräsentant(in) des aufgestiegenen und freien Licht dienstes. ICH BIN umgewandelt, über den Bildschirm des Lebens hinaus auferstanden und aufgestiegen. Und so ist es!“

Geliebte, eure Loyalität gegenüber der ewigen Flamme ist die Macht der wahren Identität im Alltag. Sie sorgte für die siegreiche Erfüllung meiner Mission und wird für die eurige sorgen. Die Versammlung der aufsteigenden Menschheit, die gemäß ihrer wahren Identität lebt, ermächtigt das größere Kraftfeld alles Guten in der Welt, die Versammlung aller aufsteigenden Energieströme. Diese Ermächtigung ist der Motor, der die Zielgerade des gegenwärtigen Lebens der Menschheit in die Zukunft der Geistigen Freiheit vorgibt. Sie ist die Macht des großen ICH BIN auf Erden, die Stimme des großen ICH BIN im Alltag, die Erkennungsmelodie des Kosmischen Christus, die jetzt aus der Mitte der Menschheit ertönt und die Menschheit zu ihrem Ursprung zurückführt.

Das himmlische Instrument der ewigen Flamme mit ihrem strahlenden Licht leuchtet euch zum Ruhm Gottes voran. Sie ist die Quintessenz eures göttlichen Plans. Ihr strahlt eure aufgestiegene und freie Energie, Schwingung und euer Bewusstsein in die Erdatmosphäre aus und fügt sie dem kosmischen Momentum zu, das jetzt Erde und Menschheit der ersten Ursache zurückgibt. Sie

11

entspricht dem ursprünglichen, göttlichen Plan für die Erde, der einen aufgestiegenen und freien Planeten als Stern Geistiger Freiheit mit einem aufgestiegenen und freien ICH BIN-Menschengeschlecht vorsieht.

Gemeinsam im Licht stehend, bringt ihr dieses alles voran, indem ihr einfach zu eurem himmlischen Potenzial werdet, zum Heiligen Christ-Selbst, das in sein solares Christ-Selbst, eure wahre Identität mit ihrem verkörperten himmlischen Instrument, aufsteigt. So ist für euch siegreiche Erfüllung sichergestellt.

Und SO IST ES, geliebtes ICH BIN!

m

Trost für Lichtdiener

Geneigte Leser, wir erleben spannende Tage, in denen große Aufregung herrscht (Pandemien, wirtschaftliche und politische Umwälzungen, Auseinandersetzungen und Klimawandel). Segnungen der Aufgestiegenen Meister sollen den Lichtdienern deshalb Trost spenden. Sie erinnern uns daran, dass sich die Versammlung der Aufgestiegenen Menschheit wegen der Umwälzungen auf die höchste Quelle abstimmen muss. Diese im Folgenden abgedruckten, früheren Belehrungen und Weisheiten sollen diese Abstimmung auf die Gottheit in schwierigen Zeiten stimulieren. Wir wollen unser himmlisches Instrument auf denselben Ton abstimmen und dieselbe Energieebene aller Kraftfelder des Heiligen Feuers in Tätigkeit setzen, um dem gegenwärtigen, kosmischen Augenblick gerecht zu werden.

Betrachtet diesen Trost auch als Aufmunterung und Leitfaden im Alltag, wie wir es für die Schulung unserer schöpferischen Fähigkeiten im Aufgestiegener Meister-Tempel erhalten.

12

Belehrungen als Vorbereitung unserer Träger auf die Ankunft der nächsten Lebenswelle

A. Abhandlung über Dienstbarkeit des geliebten Krishna aus den Veden

Über das Lebensgesetz Dienstbarkeit

Ich grüße euch, Kinder Gottes, die ihr den Lebenspfad wandelt und dabei euren Lebenszweck finden wollt.

Sobald man zu einer individuellen Flamme wird, übernimmt man Verantwortung, um dem Universum gegenüber dafür einen Ausgleich zu schaffen, dass man das Vorrecht genießt, atmen, das Leben genießen und eine eigene Existenz aufrecht erhalten kann. Erkennt man dies, gewinnt man Erleuchtung und kann dem

Bewusstsein zur Freiheit verhelfen.

Wenn das Lebensgesetz Dienstbarkeit heißt, muss das Erfahrungsleben eines Menschen es als notwendig erachten, seiner Gemeinde, Nation oder seinem Nächsten dienstbar zu sein. Verweigern Menschen solchen Dienst, müssen sie vor einer Neuverkörperung so lange warten, bis sie wieder ihre Verantwortung übernehmen wollen, bewusste Diener auf dem Lebenspfad zu sein. Hat man sich dann entschlossen, einen Dienst zu leisten, und sich verkörpert, schleichen sich trotzdem wieder Kummer, Enttäuschung, oder Misserfolg ein, denn der natürliche Antrieb zur Dienstbarkeit muss erst bis zu einem bestimmten Punkt erleuchtet werden, an dem die Person weiß, dass die Dienstbarkeit für Gott das eigentliche Lebensgesetz und die höchste Bestimmung der Schöpfung und des aufrecht erhaltenen Lebens ist.

Wenn man einer Person, z.B. dem Präsidenten eines Landes, dienstbar ist, unterstützt man eine Person. Deren zurückkehrende Energie enthält auch immer die Unvollkommenheit, mit der sich diese Person vielleicht noch auseinandersetzt. Dient man Gott, tritt man zwar auch in Verbindung mit Personen oder Präsidenten und nützt ihnen, weiß aber, dass die Gegenleistung nicht von ihm stammt. Menschen, die heute noch aus Pflichtgefühl dienstbar sind, werden eines Tages

13

begreifen, dass man allem Leben hilft, wenn man aus Liebe zur ersten Ursache (zu Gott) dient.

Die Menschheit profitiert von der Sonne *Helios* und *Vestas*, die am Himmel scheint. Die Gott-Eltern ehren mit ihrem Dienst die höchste Gottheit. Sie merken vielleicht nicht, dass auch viele Menschen ihre Hitzestrahlung verfluchen, weil die Felder verdorren oder dunkle Taten ans Tageslicht kommen. So können *Helios* und *Vesta* keine Enttäuschung erleben, weil sie nur die eine, unfehlbare Quelle der Dankbarkeit, Liebe und Beständigkeit kennen, der sie dienstbar sind, und das ist die universale, erste Ursache.

Dadurch, dass man Gott dient, hält man sich nicht vom Nächsten fern oder ignoriert die eigenen Verpflichtungen in der äußeren

Welt. Man pflegt die Verbindungen und nimmt die Pflichten wahr, um der universalen, ersten Ursache alles Guten dienstbar zu sein. Wann auch immer ihr Gutem begegnet, dann bereichert seine Ursache. Er wartet aber keine Dankbarkeit vom Empfänger eurer Dienstbarkeit. Der wahre Rückstrom eurer ausgesandten Energie wird immer aus der Sonne eures eigenen Wesens zu euch kommen.

Wie viele engagierte Seelen sind im Leben gescheitert, weil sie das Gesetz der Dienstbarkeit missverstanden? Viele Staatsoberhäupter wollen heute ihrem Land in Gedanken und Gefühl dienstbar sein, indem sie ihre Autorität ausüben. Irgendwann auf ihrer ewigen Reise werden sie begreifen, dass sich ihre Seelennatur, wie es die Sonne tut, erst wieder der Dienstbarkeit für Gott widmen muss, bevor sie wieder zum Frieden kommen können.

Dienstbarkeit facht die Dreifältige Flamme einer Person an und erweitert ihre Liebe, Weisheit und Macht. Die Dreifältige Flamme ist die Körperschaft aus Energiewellen höherer Frequenz (das Elektron in seiner Wellenfunktion). Die heilige Flamme wird dem Verursacher dann als Rückstrom eine angemessene Schwingung übertragen. Auch bei zwei Personen, die ihren Standpunkt teilen oder die gleiche physische Aktion vornehmen, kann der Rückstrom verschieden sein, denn das Motiv, aus dem sie handeln oder dienen, bestimmt über die Art dieses Rückstroms.

14

Wer sich dem Dienst für die Ursache Gottes widmet und dem Leben dabei Glückseligkeit schenkt, wird vom Gefühl frei sein, dass ihm sein Zielobjekt etwas schuldig ist. Wer bei gleichen Voraussetzungen seinen Dienst nicht Gott widmet, erfährt vom Zielobjekt dessen Unvollkommenheit oder gar nichts, was dann zur Verbitterung führt.

ICH BIN gekommen und in eurer Zivilisation geblieben, weil die Liebe des Vaters allen Lichtes und der Mutter aller Liebe so stark ist, dass ich eurem Geschlecht die Gnade ihrer Gegenwart bringen darf. Ist meine Aufgabe bei euch erfüllt, werde ich euch zurücklassen. Aber weder euer Menschengeschlecht noch die Zeit

bei euch, noch eure Erfolge oder Misserfolge werden die Qualität meines Dienstes beeinflussen. Ob von ihm eine oder eine Million Menschen gesegnet werden, ist mir ganz gleich. Wenn ihr das eines Tages genauso seht, werdet ihr Frieden finden. Den erlangt ihr nur, selbst wenn ihr euer Bestes gebt, wenn ihr der Ursache alles Guten dienen wollt und dann euren Dienst verrichtet, ohne dass ihr euch mit Äußerlichkeiten be züglich der Wirkungen auf euren Dienst befasst.

B. Lebensregeln eines Jüngers des Heiligen Geistes 1. Sei dir immer bewusst, dass du nach dem höchsten Ausdruck Gottes trachtest, und widme dein ganzes Wesen und deinen Dienst diesem Ziel - wie es so gut im Ersten Gebot ausgedrückt wird.

2. Lerne die Lektion der Harmlosigkeit; füge weder durch Wort noch Gefühl irgendeinem Lebensteil Böses zu. Wisse, dass Tätlichkeiten und physische Gewalt nur den geringeren Teil der Sünde des Unrechts darstellen.

3. Wühle nicht die Wasser des Gefühls eines Bruders auf, gedankenlos oder absichtlich. Wisse, dass der Sturm, in den du seinen Geist versetzt, früher oder später an die Ufer deines Lebensstromes gelangt. Schenke dem Leben Gelassenheit, und sei, wie der Psalmist so treffend sagt: „Öl auf den aufgewühlten Wassern“.

4. Löse dich von der Selbsttäuschung. Lasse niemals Selbstgerechtigkeit enthüllen, dass du das Selbst mehr als die Harmonie des Universums liebst. Hast du Recht, bestehe keine Notwendigkeit, es zu betonen. Hast du Unrecht, bete um Vergebung. Betrachtetest du das Selbst, wirst du unter den mehr subtilen Schatten auf dem Pfad des

Gerechten die Fluten der Entrüstung finden, genannt „Selbstgerechtigkeit“.

5. Wandle freundlich durch das Universum - in dem Wissen, dass der Körper ein Tempel ist, in dem der Heilige Geist weilt, der dem Leben überall Frieden und Erleuchtung spendet. Erhalte deinen Tempel immer in einer achtsamen und reinlichen Weise, wie es sich für das Gewand des Geistes der Wahrheit ziemt. Respektiere und

ehre mit freundlicher Würde alle anderen Tempel, und wisse, dass oft hinter einem rohen Äußeren ein großes Licht scheint.

6. Nimm in der Gegenwart der Natur die Schönheiten und Gaben ihres Königreiches in freundlicher Dankbarkeit an. Entweihe sie nicht durch schlechte Gedanken oder Gefühle oder durch physische Tätigkeiten, die ihre unschuldige Schönheit verletzen.

7. Weder bilde dir Meinungen, noch äußere sie, bis du dazu aufgefordert wirst, und dann nur nach dem Gebet oder der stillen Anrufung um Führung.

8. Sprich, wenn Gott erwählt, etwas durch dich zu sagen. Zu anderen Zeiten bleibe friedvoll schweigend.

9. Mache die Beachtung der Gesetze Gottes so unauffällig zum Ritual deines Lebens, dass niemand merkt, dass du nach Göttlichkeit trachtest und sich die Kraft seines äußeren Willens gegen dich richtet oder dein Dienst durch Stolz beeinträchtigt wird.

10. Aus deinem Herz ströme der Gesang der Dankbarkeit, dass der Höchste den Geist des Lebens in deine Obhut gegeben hat, der bemüht ist, durch dich die Grenzen seines Königreiches zu erweitern.

11. Sei immer bereit, deine Fähigkeiten und die dir vom Vater alles Lebens verliehenen Gaben in einer Weise zu gebrauchen, dass sein Königreich erweitert wird.

12. Beanspruche nichts für dich selbst, weder Kräfte noch Fürstentümer, genauso wenig, wie du die Luft, die du einatmest, besitzen kannst - oder die Sonne. Benutze alles frei, wisse jedoch, dass alles Gott gehört.

16

13. Sei in der Sprache und Handlung freundlich, doch mit der Würde, die immer mit der Gegenwart des lebendigen Gottes einhergeht, der im Tempel weilt.

14. Stelle ständig alle Fähigkeiten deines Wesens und alle innere Entfaltung deiner Natur der Gottesmacht anheim, insbesondere, wenn du dich bemühest, in einem Leidenden Vollkommenheit zu ma

nifestieren.

15. Deine Losung sei Freundlichkeit, Demut und liebevoller Dienst; erlaube jedoch nicht, den Eindruck der Demut als Lethargie missdeuten zu lassen. Der Diener des Herrn ist, wie die Sonne in den Himmeln, ewig wachsam und strömt ständig die Gaben aus, die in seine besondere Obhut gelegt sind.

Segen und Liebe, Maha Chohan.

Und SO IST ES, geliebtes ICH BIN!